

Studie bestätigt Beratungsqualität Auf hohem Niveau

Landau. Erstmals wurde in einer Studie die Beratungsqualität der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation im Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Landau eingehend untersucht und wissenschaftlich ausgewertet. Die Beratungsstelle hilft Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die aufgrund einer Behinderung oder Erkrankung nicht in der Lage sind, sich lautsprachlich mitzuteilen. Sie berät deren Angehörige oder Betreuer und zeigt Wege auf, wie sich Betroffene trotz Einschränkungen im Alltag miteinander verständigen können.

Für ihre Evaluationsstudie hat die Sonderpädagogin Lisa Buhl im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg einen umfangreichen Fragebogen entwickelt. "Ziel dieser Studie war es, herauszufinden, wie die Klienten die Beratung einschätzen." Auf über 100 Seiten beleuchtet Lisa Buhl die Strukturen und Handlungsabläufe der Beratungsstelle. Dazu hat sie auch die Gesprächsatmosphäre und die Umsetzung des Gelernten im häuslichen Umfeld ausgewertet und dokumentiert.



Lisa Buhl (rechts) bei der Vorstellung der Studie gemeinsam mit Claudia Kern von der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation im Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus.

FOTO: ELKE PARTOVIC

"Die Ergebnisse sind insgesamt gut", sagt Lisa Buhl, die der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation eine "Beratungsqualität auf hohem Niveau" bescheinigt. So seien 91 Prozent der Befragten mit der Beratung sehr zufrieden. Hohe Werte seien zum Beispiel in den Punkten Gesprächsatmosphäre, Wertschätzung der Klienten und bei der interdisziplinären Zusammenarbeit

erzielt worden. Aber auch Verbesserungsbedarfe wurden sichtbar: "Die Anleitung und die empfohlenen Hilfsmaßnahmen müssen noch besser den Fähigkeiten der Angehörigen angepasst werden, damit sie von diesen auch im Alltag umgesetzt werden können", empfiehlt Lisa Buhl.

„Die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008

zu einer Einrichtung entwickelt hat, die gute Qualität leistet und von vielen Betroffenen und Angehörigen sehr geschätzt wird", fasst Lisa Buhl ihre Ergebnisse zusammen und regt den Ausbau der Beratungsstelle an, damit möglichst viele Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen "am gesellschaftlichen Leben selbstbestimmt und aktiv teilhaben können."

"Die jetzt vorliegenden Ergebnisse möchten wir nutzen, um unsere Dienste zu optimieren und unsere Arbeit noch besser den Wünschen und Bedürfnissen der Ratsuchenden anzupassen", erklärte die Kommunikationspädagogin Claudia Kern von der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation bei der Vorstellung der Studie. Die Lebenswelt und die Entwicklungschancen der Betroffenen sieht sie dabei im Mittelpunkt.

Kontakt: Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Queichheimer Hauptstrasse 235, 76829 Landau, Telefon 06341 / 599 - 505, www.foerderzentrum-laurentius-paulus.de/79309.html (red)